

Hobelware



Allgemeine Beschreibung

Als Hobelware werden Profilbretter und Profilleisten bezeichnet, welche eine Dicke von mindestens 9,5 mm bis 40 mm, die durch Einschneiden oder Profilieren von Nadel- und Laubrundholz im Sägewerk und anschließender technischer Trocknung und Hobelung für nicht tragende Zwecke gewonnen werden.

Die Profilhölzer finden im Innen- und Außenbereich Anwendung. Es wird zwischen Profilhölzer mit und ohne Nut und Feder unterschieden.

Je nach Holzart weist das Profilholz eine

unterschiedliche natürliche Dauerhaftigkeit gegenüber Schädlingsbefall auf. Zur Erhöhung der Dauerhaftigkeit kann das Holz mit vorbeugenden Holzschutzmitteln behandelt werden.

Um die Holzoberfläche vor Witterung und mechanischen Einflüssen zu schützen, wird häufig eine Beschichtung aufgebracht. Diese kann lasierend oder deckend ausgeführt werden. Es stehen unterschiedlichste Farbtöne zur Verfügung.

Einsatzbereich

Gemäß den technischen Regelwerken wird beim Einsatzbereich zwischen Wand und Decke bzw. Fußboden unterschieden, wofür die jeweils zuständigen Normen heranzuziehen sind. Generell muss die Holzfeuchte auf den Einsatzbereich abgestimmt werden. Es wird dabei zwischen Anwendungen im Innen- oder Außenbereich unterschieden.

In der Regel werden Profilbretter mit einer Holzfeuchte von 12 ± 2 % und Fußbodendielen mit einer Holzfeuchte von 9 ± 2 % produziert. Für Anwendungszwecke im Außenbereich darf die Holzfeuchte mehr als 14%, maximal jedoch 18% betragen.

Technische Grundlagen

Güterichtlinie VEH 2007 Verband der Europäischen Hobelindustrie (VEH)

Wand/ Decke

ÖNORM B 3020	Profilformen für Wand- und Deckenbekleidungen aus Holz
ÖNORM EN 14519	Innen- und Außenbekleidungen aus massivem Nadelholz - Profilholz mit Nut und Feder
ÖNORM EN 14915	Wand- und Deckenbekleidung aus Massivholz im Innen- und Außenbereich - Eigenschaften, Bewertung der Konformität und Kennzeichnung
ÖNORM EN 14951	Innen- und Außenbekleidungen aus massivem Laubholz - Profilholzelemente
ÖNORM EN 15146	Innen- und Außenbekleidungen aus massivem Nadelholz - Profilholz ohne Nut und Feder

Fußboden

ÖNORM EN 13629	Holzfußböden - Massive Laubholz-Dielen
ÖNORM EN 13990	Holzfußböden - Massive Nadelholz-Fußbodendielen
ÖNORM EN 14342	Parkett und Holzfußböden - Eigenschaften, Bewertung der Konformität und Kennzeichnung

Hobelware

Typische Maße [mm] - in Abhängigkeit von der Profilform:

- _ Handelsübliche Längen: 4000, 4500, 5000 bzw. kundenspezifisch
- _ Handelsübliche Dimensionen: laut ÖNORM B 3020

Brettdicke [mm]	Gesamtbreite [mm]					
12	96	116	-	-	-	-
15	96	116	120	146	170	175
19	96	116	120	146	170	175
24	-	116	120	146	170	175

Tab. 1: Handelsübliche Dimensionen laut ÖNORM B 3020

- _ Profilformen laut ÖNORM B 3020:
 Glattkantbretter (Profile A, AR und B)
 Fasebretter (Profil C)
 Schattennutbretter (Profile E, F und G)
 Doppelnutbretter (Profil H)
 Stülpchalungsbretter (Profil K)
 Blockwandbretter (Profil O)
 Rundblockwandbretter (Profil D)
 Landhausbretter (Profil L)
 Brandschutzbohlen (Profile P und S)

Andere Dimensionen sowie individuelle Profilformen sind möglich und mit dem Produzenten zu klären.

Mechanische Eigenschaften

- _ gemäß den technischen Regelwerken für den jeweiligen Anwendungsfall

Physikalische Eigenschaften

- _ gemäß „Katalog für wärmeschutztechnische Rechenwerte von Baustoffen und Bauteilen“, Österreichisches Normungsinstitut (2001)

	Holz				
ρ [kg/m³]	400	500	600	700	800
λ [W/mK]	0,11	0,13	0,15	0,17	0,20
c [kJ/kgK]	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5

Brandverhalten

- _ gemäß ÖNORM B 3020 - Punkt 15 weisen Brandschutzbohlen (Profile P und S) für sich allein einen Brandwiderstand von 30 min (F 30 gemäß ÖNORM B3800-4) auf.

Ökologische Eigenschaften

- _ gemäß Prüfbericht „Ökologische Kennwerte von Holz und Holzwerkstoffen in Österreich“, Österreichisches Institut f. Baubiologie u. -ökologie GmbH (2002)

Bewertung: ☺☺☺ → **ökologisch sehr günstig**

Schnittholz weist bei allen bewerteten Umweltkriterien ein sehr geringes Potential auf; das geringste in der Gruppe der Holz(werk)stoffe. Die ökologische Wirkung des Sägewerks wird im besonderen durch die technische Trocknung bestimmt, der Einschnitt ist deutlich weniger wirksam. Die Prozesse im Sägewerk haben eine ca. 5 bis 10fache Wirkung der gesamten Belastung der forstlichen Produktion. Die Unterschiede zwischen den unterschiedlichen Kategorien sind vergleichsweise gering und qualitativ sehr ähnlich. Ein Klebstoffanteil ist im Produkt nicht gegeben, daher auch keine ökologischen Belastungen in dieser Hinsicht.

Wirkungskategorien	Fichte,	Lärche
	gehobelt,	gehobelt,
Bezug: tatro	techn. getrocknet	techn. getrocknet
Abiotische Ressource [g Sb eq]	628	721
Treibhauspotential [kg CO ₂ eq]*	-701	-911
Treibhauspotential [kg CO ₂ eq]	95	107
Photosmog [g C ₂ H ₂]	120	211
Versauerung [g SO ₂ eq]	649	1221
Überdüngung [g PO ₄ ³⁻ eq]	70	162
PEI nicht erneuerbar [MJ]	1381	1483
PEI erneuerbar [MJ]	12125	20676

* ... mit Einbeziehung der Kohlenstoffspeicherung im Holz

Sonstiges

- _ Profileisten sind aufgrund der außerordentlichen Vielfalt von Profilformen individuell mit dem Produzenten auf den Anwendungsfall abzustimmen.
- _ Anwendungsempfehlungen (siehe Broschüren):
 Holzfassaden
 Balkone und Terrassenbeläge
 (nähere Informationen:
<http://www.holzforschung.at>)